



Unsere Ideen für Menschen, die Arbeit suchen in Leichter Sprache

Das ist ein Text von der SPÖ.
SPÖ ist die Abkürzung von:
Sozial-demokratische Partei Österreichs.

Die Sozial-Demokratie ist eine politische Idee.
Sie will einen sozialen und demokratischen Staat.
Sozial heißt hier: Alle Menschen werden gerecht behandelt.
Demokratisch kommt von Demokratie.
Demokratie heißt: Bürger*innen dürfen mit-bestimmen.

Die SPÖ ist eine politische Partei.
Die SPÖ will ein besseres Leben für alle Menschen.
Die SPÖ hat viele Ideen dazu.
In diesem Text stehen die Ideen für Menschen,
die Arbeit suchen.

Die Ideen der SPÖ in Leichter Sprache
gibt es im Internet.

Wenn Sie mit der Handy-Kamera
auf diesen Code zeigen,
kommt ein Link.

Der Link führt zur Internet-Seite.
Dort stehen alle Ideen der SPÖ
in Leichter Sprache.



Warum schreiben wir in Leichter Sprache?

Leichte Sprache heißt:

Texte sind besser verständlich.

Menschen können den Text leicht lesen.

Leichte Sprache wurde für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten gemacht.

Leichte Sprache hilft aber auch anderen Menschen.

Zum Beispiel:

Menschen, die Deutsch lernen.

Menschen, die nicht gut lesen können.

Menschen, die sich nicht gut konzentrieren können.

Es gibt Europäische Regeln für Leichte Sprache.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben die Regeln gemacht.

Wir haben diese Regeln eingehalten.

Deswegen verwenden wir dieses Logo:



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.

Weitere Informationen unter www.inclusion-europe.eu/easy-to-read

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben den Text geprüft.

Das heißt: Sie waren die Prüf-Gruppe.

Die Prüfer*innen heißen:

Oswald Föllerer

Astrid Gönitzer

Iris Kopera

Den Text hat auch ein Mensch geprüft, der Deutsch lernt.

Der Prüfer heißt:

Shokat Walizadeh

Wir erklären vor dem Lesen noch eine Sache:

Was heißt * in einem Wort?

Wir schreiben manche Wörter mit einem Stern.

Der Stern sieht so aus: *

Der Stern in einem Wort sieht zum Beispiel so aus:

Freund*innen.

Der Stern in einem Wort heißt:

Wir meinen gleich-zeitig

- Männer
- Frauen
- Menschen mit einem anderen Geschlecht.

Der Stern ist wie eine Abkürzung.

Wir haben also ein Wort für alle Geschlechter.

Unsere Ideen für Menschen, die Arbeit suchen

Arbeits-los heißt: Ein Mensch sucht eine Arbeit.

Arbeit für Lang-Zeit-Arbeitslose

Immer mehr Menschen haben keine Arbeit.

Manche Menschen finden lange keine Arbeit.

Sie suchen mehr als ein Jahr.

Sie sind lang-zeit-arbeitslos.

Die SPÖ will eine Job-Garantie in Österreich.

Das Wort Job ist Englisch.

Das Wort wird so ausgesprochen: dschob.

Job heißt: eine Arbeit.

Garantie heißt: ein sicheres Versprechen.

Die Job-Garantie ist ein sicheres Versprechen auf Arbeit.

Das heißt: Lang-Zeit-Arbeitslose bekommen eine Arbeit vom Staat.

Die Job-Garantie funktioniert so:

Lang-Zeit-Arbeitslose arbeiten 30 Stunden in der Woche oder mehr.

Die Arbeit wird gerecht bezahlt.

Die Arbeit ist gemein-nützig.

Gemein-nützig heißt: Es ist gut für alle Menschen.

Gemein-nützig heißt auch: Es geht nicht darum, Geld zu verdienen.

Eine Stadt kann gemein-nützige Sachen machen.

Zum Beispiel: einen Taxi-Dienst für ältere Menschen.

Oder ein Senior*innen-Café.

Eine Job-Garantie hat es schon gegeben.

Zum Beispiel in Wien und Gramatneusiedl.

Die SPÖ will die Job-Garantie für ganz Österreich.

Mehr Geld für Arbeitslose

Menschen ohne Arbeit verdienen kein Geld.

Die SPÖ will Arbeitslose vor Armut schützen.

Die SPÖ will mehr Arbeitslosen-Geld.

Arbeitslosen-Geld ist eine Hilfe vom Staat.

Für Arbeits-Suchende.

Das Arbeitslosen-Geld ist unterschiedlich viel.

Arbeitslose mit einer großen Familie bekommen mehr Geld.

Die SPÖ will das Arbeitslosen-Geld an die Teuerung anpassen.

Teuerung heißt: Das Geld wird jedes Jahr weniger wert.

Deshalb wird alles teurer.

Zum Beispiel das Essen.

Die Menschen brauchen also jedes Jahr mehr Geld,

um die gleichen Sachen zu bezahlen.

Nach dem Arbeitslosen-Geld gibt es die Not-Stands-Hilfe.

Die Not-Stands-Hilfe ist weniger als das Arbeitslosen-Geld.

Die SPÖ will die Not-Stands-Hilfe auch an die Teuerung anpassen.

Hilfe bei der Suche nach Arbeit

Arbeitslose Menschen brauchen Hilfe.

Damit sie schnell Arbeit finden.

Bei der Suche nach Arbeit hilft das AMS.

AMS ist die Abkürzung für Arbeits-Markt-Service.

Die SPÖ will das AMS so besser machen:

- Das AMS braucht mehr Geld.
- Das AMS braucht mehr Mitarbeiter*innen.
- Das AMS soll bessere Regeln für die Arbeits-Suche haben.
- Das AMS soll nicht mehr als Strafe das ganze Arbeitslosen-Geld weg-nehmen dürfen.
- Arbeitslose sollen beim AMS einen neuen Beruf lernen können. Sie sollen dafür mehr Geld-Unterstützung bekommen.
- Das AMS soll nur gerecht bezahlte Arbeit vorschlagen.
- Das AMS darf Arbeit in einem anderen Bundes-Land vorschlagen. Aber nur, wenn es ein guter Arbeits-Platz ist. Und wenn es Unterstützung gibt. Zum Beispiel eine Wohnung.

Firmen sollen mithelfen!

Firmen sollen Menschen gut behandeln.
Und gerecht bezahlen.

Manche Firmen kündigen Menschen für kurze Zeit.
Die Firma spart sich dann Geld.
Die Menschen sind kurz arbeitslos.
Die SPÖ sagt: Das soll für Firmen verboten sein.

Firmen sollen freie Arbeits-Stellen melden.
Firmen sollen also eine Melde-Pflicht haben.
Das AMS soll nur Firmen mit Geld unterstützen,
wenn sie freie Arbeits-Plätze melden.

Das AMS soll Menschen nur in gerechte Firmen schicken.
Manche Firmen behandeln Menschen schlecht.
Menschen können das melden.
Das AMS soll keine Arbeitslosen zu gemeldeten Firmen schicken.
Das AMS soll auch keine Arbeitslosen in Firmen schicken,
die oft Menschen kündigen.